



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 21/2010 Kiel, 12. Februar 2010

Bildungsfonds

Erfreulicher Beschluss des Schulausschusses!

Der Ausschuss für Schule und Sport hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag der FDP-Ratsfraktion zum Bildungsfonds einstimmig beschlossen. Der Oberbürgermeister wird dadurch beauftragt auszuloten, unter welchen Voraussetzungen ein Bildungsfonds nach dem Vorbild Lübecks auch in Kiel realisiert werden kann und welche Chancen bestehen, hierfür Fördergelder einwerben sowie private Sponsoren gewinnen zu können. Hierzu erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Der Beschluss des Schulausschuss ist außerordentlich begrüßenswert. Denn auf der Basis der vom Oberbürgermeister vorgelegten Prüfergebnisse können gegebenenfalls weitere Schritte unternommen werden, um diesen Fonds in der Landeshauptstadt Kiel auf den Weg zu bringen.

Hintergrund eines Bildungsfonds ist die Erkenntnis, dass Armut eines der entscheidenden Ausschlusskriterien für Bildung und positive Entwicklungschancen von Kindern ist.

Die Hansestadt Lübeck hat daher im vergangenen Jahr in einer gemeinsamen Initiative mit unterschiedlichen Stiftungen einen bundesweit einmaligen Bildungsfonds für zusätzlichen Förderbedarf an Schulen und Kindertagesstätten aufgelegt. Er dient dazu, öffentliche und private Gelder gebündelt und zielorientiert einzusetzen.

Jährlich können in Lübeck nun rund 1,5 Millionen Euro insbesondere für die Ausweitung der Sprachförderung und für weitere Bildungsangebote sowie für die Versorgung und Bezuschussung von Mittagessen an Schulen und Kitas zur Verfügung gestellt werden. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die Bundesinitiative „Schulbedarfspaket“.

Der Lübecker Bildungsfonds hat sich inzwischen zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Wenn dies auch in Kiel gelänge, wäre das ein enormer Fortschritt für unsere Stadt.

Ein solcher Fonds soll die Eltern nicht aus ihrer Verantwortung entlassen, aber da eine kurzfristige Verbesserung der gesellschaftlichen Situation nicht möglich ist, ist alles daran zu setzen, dass die Kinder nicht auf der Strecke bleiben“, so Jürgensen abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage
Antrag der FDP-Ratsfraktion